

Rundbrief 1/2008



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

Geschäftsstelle Berlin ~ Luisenstraße 58/59 ~ 10117 Berlin ~ 030/27891916 ~ kerstin.elbing@vbio.de ~ www.vbio.de

1. Aus der Arbeit des VBIO:

VBIO-Arbeitskreis Hochschulreform

Die Lehre an den deutschen Hochschulen steht auch 2008 vor großen Herausforderungen: Das Ende der Übergangsfrist zur so genannten „Zwölfjahresregelung“, die Akkreditierungspraxis, die Entwicklung der Studentenzahlen und die Notwendigkeit, die Bedingungen auch in der universitären Lehre zu verbessern – von den genannten Themen sind nicht ausschließlich nur Biowissenschaftler betroffen. Einige der genannten Problemkreise haben allerdings gerade in den Biowissenschaften dramatische Konsequenzen. Vor diesem Hintergrund wird sich in Kürze der Arbeitskreis Hochschulreform des VBIO wieder konstituieren. Der Kreis ist offen für alle Engagierten aus dem Hochschulbereich. Bitte sprechen Sie uns an! Ansprechpartner ist der zuständige Ressortleiter Dr. Carsten Roller (carsten.roller@vbio.de Tel 089-26024573).

Taxonomie-Initiative

Mittlerweile liegen Antworten aus den Bundesländern Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Berlin, Hessen und Baden-Württemberg vor. Unter www.taxonomie-initiative.de/feedback/ können Sie sich einen Eindruck verschaffen, welchen Stellenwert die Landesregierungen der Taxonomie zubilligen.

Ausgewählte Veranstaltungen des VBIO bzw. mit Beteiligung des VBIO

1.-4. April

Der VBIO beteiligt sich mit dem "jobvector career day @ analytica" und zusammen mit der GDCh und der GBM einen Schülertag auf der *Analytica 2008* in München

17.-20. April

Das Council Meeting der *European Countries Biologists Association (ECBA)*, in welcher der VBIO Mitglied ist, findet in diesem Jahr in München statt.

14. Juni

Bitte merken Sie diesen Termin für die erste *Bundesdelegiertenversammlung des VBIO* vor.

1.-5. September

3. *Biotech & Pharma Business Summer School* in Berlin

7.-9. Oktober

Der Wissenschaftskongress *European BioPerspectives* wird 2008 parallel zur *Biotechnica* in Hannover stattfinden. Der VBIO wird sich mit dem "jobvector career day @ biotechnica" und einem Schülertag an diesem Großevent beteiligen.

www.vbio.de

Der seit längerem angekündigte Relaunch des Internetauftritts des VBIO wird nun zum 15. Februar erfolgen.

2. Weiteres Wichtiges:

Neue Mitglieder im VBIO:

Als neues institutionelles Mitglied im VBIO begrüßen wir die *Gesellschaft für Signaltransduktion* (STS). Nähere Informationen finden Sie unter www.sigtrans.de.

Die *Gesellschaft zur Förderung der biomedizinischen Forschung e. V.* (Society for the Advancement of Biomedical Research), die schon bisher kooperierendes Mitglied im vbbm war, wird nun auch (institutionelles) Vollmitglied im VBIO. Nähere Informationen finden Sie unter www.biomedforsch.de

Zusammenarbeit mit dem DNK

Der VBIO und das Deutsche Nationalkomitee (DNK) werden zukünftig enger zusammenarbeiten. Das DNK vertritt entsprechend seiner Satzung die wissenschaftlichen und die wissenschaftspolitischen Belange der Deutschen Biologen in den einschlägigen internationalen Gremien des International Council of Scientific Unions (ICSU), vor allem in der International Union of Biological Sciences (IUBS) und der International Union of Microbiological Sciences (IUMS). Im DNK sind derzeit 17 Fachgesellschaften zusammengeschlossen. Ein nicht geringer Teil der DNK-Mitglieder sind zugleich auch im Mitglied im VBIO, und so liegt es nahe, Kapazitäten und Aktivitäten in diesem Bereich abzustimmen und zu bündeln.

3. Aus den Fachgesellschaften:

Arachnologische Gesellschaft



Die Große Winkelspinne – *Tegenaria atrica* C.L. Koch 1843 ist die Spinne des Jahres 2008

Mehr unter www.arages.de/sdj/sdi_08.php

Deutsche Botanische Gesellschaft

Plant Biology erscheint erstmals bei Wiley-Blackwell

Ab Januar 2008 erscheint die Zeitschrift der Deutschen Botanischen Gesellschaft (DBG) nun alle zwei Monate bei Wiley-Blackwell. "Damit wollen wir vor allem die internationale Sichtbarkeit und Reputation der Zeitschrift erhöhen," begründet Prof. Dr. Ulf-Ingo Flügge, der Präsident der DBG, den Wechsel vom Thieme-Verlag zu Wiley-Blackwell im Editorial.

Mehr unter www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/html/012PressemitteilungPB.html

Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie

Die Suche in der Cochrane Library ist unverzichtbarer Teil jeder systematischen Suche nach "Evidenz". Umso unverständlicher und hinderlicher ist, dass der einfache und freie Zugang zu dieser Quelle in Deutschland nicht gewährleistet wird. Die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie unterstützt daher eine EU-Petition, die den einfachen und freien Zugang fordert. Näheres unter www.endokrinologie.net/aktuell_80122.php

Deutsche Ornithologische Gesellschaft

Kommentar von F. Bairlein zum BfN-Statusbericht "Vögel in Deutschland 2007":

Vögel in Deutschland: Die aktuelle Bilanz ist ernüchternd, und dies nach Jahrzehnten seit Einführung der „Roten Liste“ und unzähligen Initiativen im Artenschutz. Ohne Zweifel, einigen der seltensten Arten konnte geholfen werden, doch gleichzeitig sind viele ehemals häufige Arten stetig zurückgegangen, ohne dass dies bisher nennenswert wahrgenommen wurde. Umso wichtiger ist der nun erstmals von ornithologischen Fachverbänden gemeinsam mit der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und dem Bundesamt für Naturschutz vorgelegte Bericht, der die

Situation der in Deutschland brütenden Vogelarten in den vergangenen 15 Jahren zusammenfasst. Und diese ist ernüchternd! 23 von 64 in Deutschland weit verbreitete Arten sind in den letzten 15 Jahren seltener geworden, darunter ehemals sehr häufige Arten, wie Mehlschwalbe, Kiebitz und sogar Haussperling. Besonders betroffen sind die Vögel der Feldflur, so die Feldlerche und die Wiesenvögel. Vögel der Wälder haben sich leicht erholt, darunter der ehemals sehr seltene Schwarzstorch. Auch beim Seeadler greifen die Schutzbemühungen der letzten Jahre. Insgesamt jedoch stagniert der Nachhaltigkeitsindikator, in dem 59 Arten vertreten sind und der die Nachhaltigkeit der Landnutzung in Deutschland anzeigt, und zeigt in 2005 eine Zielerreichung von gerade 75 %. Es bleibt also noch viel zu tun, um in 2015 die gesteckten Ziele zu erreichen. Die Erhebung der dafür nötigen Daten wäre ohne die zahlreichen ehrenamtlich Beteiligten nicht möglich. Nur Dank ihrer immensen Hilfe ist die flächenrepräsentative Erfassung der heimischen Vogelwelt überhaupt erreichbar. Die Fortsetzung der öffentlichen Unterstützung für ein anhaltendes Monitoring der Vögel Deutschlands ist deshalb unabdingbar.

Deutsche Zoologische Gesellschaft

Internationale Transparenz verschafft die Partnerschaft der DZG mit dem DAAD. Die erneute Förderung des RISE-Programms ermöglicht nordamerikanischen Studenten Einblick in die deutsche zoologisch orientierte Forschung und eröffnet dem wissenschaftlichen Nachwuchs in Deutschland Kontaktmöglichkeiten nach Nordamerika.

Weitere Nachwuchsförderung. Erfreulich viele Aktivitäten erlauben in diesem Jahr Methodentransfer und wissenschaftlichen Austausch innerhalb und zwischen verschiedenen Fachrichtungen. Die Veranstaltungen (Workshops, Graduiertentreffen) werden großteils von den Fachgruppen in der DZG organisiert. Das bezuschusste Veranstaltungsangebot 2008 finden Sie unter:

www.dzg-ev.de/de/veranstaltungen/uebersicht.php

Buchempfehlung der DZG:

Wägele, J.W. (Hrsg.): Höhepunkte der zoologischen Forschung im deutschen Sprachraum. Festschrift zur 100. Jahresversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in Köln vom 21. bis 24. September 2007.

DZG und Basiliken-Press Marburg 2007, 357 Seiten, 2 Tabellen, 53 Abbildungen. Preis 16,00 EUR.

Bezugsquelle:

Geschäftsstelle der DZG, Corneliusstrasse 12, D-80469 München, dzg@zi.biologie.uni-muenchen.de

www.dzg-ev.de/de/publikationen/sonderband_dzg100/dzg100_jubilaumsband.php

Aus einer Rezension von R.A. Steinbrecht, Seewiesen:

(...) Der Band enthält 17 Beiträge, in denen die wichtigsten in der DZG vertretenen Fachrichtungen vertreten sind. Zum Auftakt analysieren Johann Wolfgang Wägele und Hans-Joachim Bode die Lehrstuhlentwicklung an deutschen Hochschulen im Bereich Zoologie von 1960 bis jetzt und eruieren den Beitrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu dieser Entwicklung. Alle folgenden Beiträge spiegeln dann die oben erwähnte doppelte Zielsetzung. Wolfgang Maier (Tübingen) schildert die Entwicklung der Zoomorphologie im 20. Jahrhundert, während Stefan Richter (Rostock) in seinem Beitrag "Aufgaben einer evolutionären Morphologie im 21. Jahrhundert" anschaulich darstellt, dass Morphologie auch heute kein antiquiertes Feld, sondern mit der Identifizierung evolutionärer Neuheiten und bei der Aufdeckung kausaler Zusammenhänge zwischen Form und Funktion auch heute in der modernen Evolutions- und Entwicklungsbiologie entscheidende Aufgaben hat. Auch Systematische Zoologie steht vollkommen zu Unrecht im Ruf, nicht mehr zeitgemäß zu sein, wie Matthias Glaubrecht (Berlin) in seinem brillanten Aufsatz "Die Ordnung des Lebendigen. Zur Geschichte und Zukunft der Zoosystematik in Deutschland" zeigt. Im folgenden Kapitel ("von Darwins Evolutionstheorien zur Synthetischen Theorie") untersucht Klaus Peter Sauer (Bonn) die Spuren der Auseinandersetzung um die Anerkennung dieser Theorien in den Verhandlungen der DZG und kommt zu dem erstaunlichen Ergebnis, dass zwar eine ganze Reihe von Mitgliedern noch im ausgehenden 19. und vor allem in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wesentliche und international beachtete Beiträge sowohl zum ursprünglichen Darwinismus als auch zum Synthetischen Darwinismus geleistet haben, diese sich aber kaum in den Verhandlungsbänden widerspiegeln. Es folgt ein Beitrag zur "Zukunft der Evolutionsbiologie" von Nico Michiels (Tübingen). "Wege der entwicklungsbiologischen Forschung" beschreibt Thomas W. Holstein aus Heidelberg. Der Leser findet hier nicht nur viele interessante frühe Details aus dieser Forschungsrichtung und eine Würdigung der davon ausgehenden Impulse, sondern auch gute Fotos von vielen herausragenden Entwicklungsbiologen. Detlev Arendt aus Heidelberg ist Verfasser eines kurzen aber prägnanten Beitrags zu den Perspektiven der Entwicklungsbiologie. In "Perspektiven der Verhaltensbiologie" geben Björn M. Siemers, Elisabeth Kalko und Henrik Brumm (Seewiesen und Ulm) zunächst einen kurzen historischen Rückblick und versuchen dann mit Hilfe einer Datenbankabfrage Trends in den gegenwärtigen verhaltensbiologischen Publikationen aufzuspüren und so eine Standortbestimmung der aktuellen Forschung vorzunehmen. Einen interessanten Weg zu den Höhepunkten in der Physiologie geht Gerhard Heldmaier (Marburg), indem er alle Nobelpreise für Physiologie oder Medizin, mit

denen Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz ausgezeichnet wurden, vorstellt, wobei der Autor natürlich zugibt, dass die Nobelpreise sich "nur als roter Faden für die Geschichte der Physiologie" eignen. "Perspektiven der Zoophysologie" werden von Michael Menze (Baton Rouge, USA) aufgezeigt. Gerhard Neuweiler (Planegg-Martinsried) berichtet über Höhepunkte neurobiologischer Forschung an zoologischen Instituten im deutschsprachigen Raum in diesem Zeitraum. Sein Beitrag "Pioniere der Neurobiologie im 20. Jahrhundert" wählt bewusst nur fünf Forscherpersönlichkeiten aus, um an diesen Beispielen exemplarisch und detailreich die oft verschlungenen Wege dieser Karrieren aufzuzeigen, die in besonderem Grade schule- und stilbildend waren und dadurch der vergleichenden Neurobiologie zu einer bemerkenswerten Blütezeit in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verhalfen. Es folgt "Perspektiven der Neurowissenschaft" von Marc Spehr (Bochum). "Höhepunkte der ökologischen Forschung im deutschsprachigen Raum" werden von Mathias Schaefer (Göttingen) aufgezeigt, gefolgt von "Perspektiven ökologischer Forschung" von Stefan Scheu (Darmstadt). Bedeutende Entdeckungen der deutschen Parasitologie schildert anschaulich Heinz Mehlhorn (Düsseldorf) in seinem gut bebilderten Kapitel "Von Rudolf Leuckart bis heute" und Jes Rust (Bonn) beschließt den Band mit einem Aufsatz zur Entwicklung der Paläontologie in Deutschland während der letzten hundert Jahre.

Obwohl alle Autoren und auch der Herausgeber betonen, dass bei dem begrenzten Umfang des Bandes und der kurzen Zeitspanne, die zu seiner Vorbereitung zur Verfügung stand, eine erschöpfende Analyse der Entwicklung der Zoologie im letzten Jahrhundert nicht möglich war, ist allen ein eindrucksvoller Überblick gelungen. Die zum Teil sehr ausführlichen Quellen- und Literaturverweise sind hilfreich für jeden, der noch weiter in die Geschichte eines Fachgebietes eindringen will. Viele der Beiträge sind erfreulich lebendig geschrieben – die Lektüre ist dann nicht Arbeit sondern Vergnügen.

Gesellschaft für Entwicklungsbiologie

Bei der Gesellschaft für Entwicklungsbiologie hat zum 1.1.2008 der Vorsitz gewechselt. Das neue Präsidium wird gebildet durch:

- Prof. Achim Gossler, Medizinische Hochschule Hannover
- Prof. Elisabeth Knust, MPI Zellbiologie Dresden
- Prof. Andreas Kispert, Medizinische Hochschule Hannover
- Prof. Anette Preiss, Universität Stuttgart
- Dr. Nauber, MPI Göttingen

Weitere Informationen finden Sie unter www.gfe.uni-muenster.de/

Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie

Am 12. Dezember war die GBM für einen Tag „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ und durfte sich über eine Ehrenurkunde von Bundespräsident Horst Köhler freuen. Die Auszeichnung würdigte die Verdienste um die praktische wissenschaftliche Ausbildung an Schulen: Die GBM koordiniert das Netzwerk „Genlabor und Schule“, in dem sich mehr als 40 Schülerlabore in ganz Deutschland organisiert haben, um Erfahrungen und Konzepte auszutauschen. An einem bundesweiten Aktionstag stellten die Schülerlabore am 12.12.2007 ihre Arbeit der Öffentlichkeit vor. Die Zentralveranstaltung fand an der Universität Kassel statt; dort wurde auch der „Land der Ideen“-Pokal überreicht. Prof. Wolfgang Nellen und Prof. Hartmut Follmann nahmen ihn für die GBM entgegen.

Um ein faszinierendes, noch verhältnismäßig junges Forschungsgebiet geht es beim nächsten Mosbacher Kolloquium der GBM von 27. bis 29. März 2008: Die Epigenetik befasst sich mit vererbaren Veränderungen der Chromosomen, die nicht auf Veränderungen der DNA-Sequenz zurückgehen, sondern auf Modifikationen des Chromatins beruhen. DNA-Methylierung, Histonmodifikationen und RNA-vermittelte Chromatinmodulationen spielen in diesem Zusammenhang eine entscheidende Rolle. Epigenetische Mechanismen sind in allen eukaryontischen Organismen von entscheidender Bedeutung und an der Entstehung verschiedener menschlicher Erkrankungen wie etwa Krebs beteiligt. Die Organisatoren der Tagung – Prof. Mario Noyer-Weidner, Prof. Renato Paro und Prof. Jörn Walter – hoffen auf eine rege Beteiligung auch von Mitgliedern der anderen im VBIO zusammengeschlossenen Fachgesellschaften. Bis 10. Februar können noch Poster-Abstracts für das Mosbacher Kolloquium eingereicht werden.

Analytik, Labortechnik, Biotechnologie: Das sind Leitthemen der Messe „Analytica“, die von 1. bis 4. April 2008 in München ihre Pforten öffnet. Die GBM, vertreten durch Prof. Helmut Meyer, ist Mitveranstalter des fachlichen Begleitprogramms „Analytica Conference“. Mitglieder der GBM können noch bis zum 29. Februar eine freie Tages-Eintrittskarte zur Analytica anfordern.

Gesellschaft für Humangenetik

Die GfH weist auf Ihre Jahrestagung in Hannover hin sowie auf die Fortbildungsveranstaltungen der Akademie Humangenetik. Anmeldung und Informationen unter www.akademie-humangenetik.de

Gesellschaft für Genetik



Die GFG hat einen neuen Internetauftritt unter www.gfgenetik.de

Neurowissenschaftliche Gesellschaft



Die Neurowissenschaftliche Gesellschaft führt in Verbindung mit dem Neurowissenschaftlichen Graduiertenkolleg auch 2008 Methodenkurse durch. <http://nwg.glia.mdc-berlin.de/de/courses/method/2008/>

Außerdem bietet die Neurowissenschaftliche Gesellschaft e.V. kostenlos bundesweit Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer der gymnasialen Oberstufe an. Interessierte Lehrer sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. <http://nwg.glia.mdc-berlin.de/de/courses/education/2008/>

Die Vereinigung für allgemeine und angewandte Mikrobiologie (VAAM) und Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM) und VAAM und GBM veranstalten parallel zur wissenschaftlichen Haupttagung der gemeinsamen Jahrestagung vom 10.-12. März einen Schülerkongress zum Thema "Faszination Mikrobiologie und Biotechnologie". Die Schüler erwarten ein vielseitiges Programm mit Experimentierangeboten, Vorträgen sowie eine Ausstellung mit Mitmachständen und Informationen zu Ausbildungs- und Studiengängen. Veranstaltungsort ist der Campus Riedberg. Informationen unter: www.vaam.de

4. Ausschreibungen

Bionic Award 2008

Deadline: 15. Februar 2008

2008 wird erstmalig der international ausgeschriebene "Bionic Award" verliehen. Dieser Nachwuchspreis der Schauenburg Stiftung ist mit 10.000 EUR Preisgeld dotiert. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2008. Die Schauenburg Stiftung unterstützt wissenschaftliche Vorhaben auf den Gebieten der Ingenieur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Darüber hinaus fördert sie junge Menschen bei ihrer beruflichen Ausbildung.

Mehr unter: www.schauenburg.com/html_de/pages/0204_index.htm

GBM: Ausschreibung für den BayerSchering Pharma-Promotionspreis

Deadline: 20. Februar 2008

Die GBM vergibt einen neuen Nachwuchspreis: Künftig wird die BayerSchering Pharma AG freundlicherweise eine mit € 1500 dotierte Ehrung für die beste Promotion des zurückliegenden Jahres finanzieren. Eingereicht werden können Dissertationen zu biochemischen oder molekularbiologischen Themen, die im Jahr 2007 angenommen wurden. Entscheidend ist die überdurchschnittliche Qualität der Dissertation - eine Mitgliedschaft in der GBM ist nicht nötig. Der Sieger soll dann während der GBM-Frühjahrstagung in Mosbach (27.-29.3.2008) geehrt werden.

Vorschläge können bis 20. Februar 2008 formlos an das Preissekretariat der GBM, Prof. Irmgard Sinning, gerichtet werden. Die Adresse lautet: Professor Irmgard Sinning, Universität Heidelberg, Biochemie-Zentrum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 328, D-69120 Heidelberg
Dem Vorschlag sollten zwei Exemplare der preiswürdigen Arbeit, zwei daraus hervorgegangene Publikationen, eine kurze Würdigung eines Hochschullehrers sowie die Kontaktadressen des Kandidaten und des Gutachters beiliegen.
Näheres über die Ausschreibung finden Sie unter www.gbm-online.de.

Alfried Krupp-Förderpreis

Deadline: 14. März 2008

Die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung schreibt den Alfried Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer für das Jahr 2008 aus. Das Förderangebot richtet sich an junge Natur- und Ingenieurwissenschaftler, deren Befähigung zu Forschung und Lehre durch die Erstberufung auf eine zeitlich unbefristete oder befristete Professur an einer wissenschaftlichen Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland bestätigt worden ist. Mit der Verleihung des Preises wird eine Ergänzungsausstattung in Höhe von 1 Mio. Euro, verteilt auf fünf Jahre, gewährt. Kandidaten können von Einzelpersonen, von wissenschaftlichen Hochschulen und von Forschungsinstitutionen in der Bundesrepublik Deutschland vorgeschlagen werden. Selbstbewerbungen werden nicht angenommen. Informationen zum Antragsverfahren, sowie die notwendigen Formulare finden Sie unter www.krupp-stiftung.de

DBG/Wilhelm-Pfeffer-Stiftung: Preis für die beste Veröffentlichung

Deadline: 1. April 2008

Die Wilhelm-Pfeffer-Stiftung schreibt nunmehr den Preis für die beste Veröffentlichung im Jahre 2008 aus. Die Stiftung prämiert die beste Veröffentlichung dieses Jahres mit einem Preis von 1.000 €. Der Preis ist für Publikationen, die aus Diplom-, Masterarbeiten oder Promotionen hervorgegangen sind. Weitere Informationen unter: www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/html/01Actualia.html

EMBO: Award for Communication in the Life Sciences.

Deadline: 1. Mai 2008

The European Molecular Biology Organization (EMBO) invites entries for its 7th Award for Communication in the Life Sciences. The Award is presented annually to a practising life scientist in Europe who has made an outstanding contribution to the communication of science for the public. It consists of a personal award of 5,000 Euro and a silver and gold medal. Entries are accepted as self-applications, or as nominations by a third-party, and must be submitted by 1 May 2008. The conditions and application/nomination forms are available at: www.embo.org/awards/communications.html

GfG: Elisabeth-Gateff-Preis 2008

Für das Jahr 2008 werden zum 15. Male Doktorandenpreise der Gesellschaft für Genetik ausgeschrieben. Interessierte Wissenschaftler/innen mit herausragenden Promotionsarbeiten (summa cum laude) aus allen Gebieten der Genetik können sich bis zu einem Jahr nach der Promotion direkt bewerben. Die eingereichten Arbeiten werden von einer unabhängigen Jury bewertet, die aus anerkannten Mitgliedern der Gesellschaft für Genetik bestehen.
Die Verleihung der Preise erfolgte anlässlich des XX. International Congress of Genetics in Berlin (12.-17. Juli 2008). Der Elisabeth-Gateff Promtionspreis der GfG wird 2008 einmalig mit € 5.000,- dotiert. Der /die Preisträger/in wird dabei die Arbeit in einem Vortrag im Rahmen des Weltkongresses in Berlin vorstellen. www.gfgenetik.de/de/doktorantenpreise/doktorantenpreise.php

Karl-Ritter-von-Frisch-Medaille und Rathmeyer Preis

Im Jahr 2008 verleiht die Deutsche Zoologische Gesellschaft zum 15. Mal die Karl-Ritter-von-Frisch-Medaille, der Preis (10 000€) wird von den Verlagen Springer / Spektrum / Thieme gestiftet, federführend wird der Springer Verlag sein. Eine externe Jury wird unter einer Reihe renommierter Kandidaten auswählen können. Weitere Informationen unter:

www.dzg-ev.de/de/ehrunge/preise/ehrunge/preise.php#wissenschaftspreis

Der Rathmeyer Preis (500 €) wird auch 2008 von der DZG gestiftet und als Sonderpreis beim Wettbewerb Jugend forscht für eine originelle Arbeit aus der Zoologie verliehen.

5. Veranstaltungsankündigungen:

Aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen finden Sie nachfolgend nur eine kleine Auswahl von Veranstaltungen, um deren Ankündigung wir gebeten wurden. Eine ausführliche Veranstaltungsübersicht finden Sie unter www.vdbiol.de/termine

20.-22. Februar 2008, Regensburg

Annual topical meeting of the Ethologischen Gesellschaft

Topic of the meeting: Social behavior. There will be a general assembly of the membership at the meeting.

More information/registration:

www.biologie.uni-regensburg.de/Zoologie/Heinze/EthologischeGesellschaft/index.html

2.-7. März, Ettal

4. Spring School Immunology

www.immunologie.de/

5.-7. März 2008, Hamburg

23. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Parasitologie, ausgerichtet vom Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin. www.bni-hamburg.de/dgp08/



Parasitologentagung Hamburg 2008

Universität Hamburg - Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin



5.-8.03.2008, Heidelberg

Jahrestagung der Gesellschaft für Virologie 2008

ausgerichtet durch das Institut für Virologie, Universitätsklinikum Heidelberg

Ansprechpartner: Prof. Dr. H.-G. Kräusslich, Dr. A. Kepler,

www.virology2008.de/virology2008/

9.-11. März 2008, Frankfurt am Main

Jahrestagung der Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (VAAM) und der Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM), Campus Westend.

Informationen unter: www.vaam-gbm2008.de

Begleitender Schülerkongress www.vaam.uni-halle.de/pdf/Vortragsprogramm.pdf

12.-15. März 2008, Marburg

31. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zellbiologie

Informationen unter: www.zellbiologie2008.de/

27. - 29. März 2008 in Mosbach/Baden

59. Mosbacher Kolloquium "Epigenetics - Molecular Principles and Mechanisms"

www.gbm-online.de/Tagungen/Mosbach/2008/

1.-04. April 2008, München

Analytica Messe & Conference

www.analytica.de

7.-11. April, Göttingen

"Systematics 2008" Tagung der Gesellschaft für Biologische Systematik.

www.systematics2008.com/

8.-10. April 2008, Hannover

Jahrestagung der Gesellschaft für Humangenetik in Hannover (HCC)

**19. JAHRESTAGUNG DER
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR HUMANGENETIK**

GEMEINSAM MIT DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR HUMANGENETIK
UND DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR MEDIZINISCHE GENETIK



Die Schwerpunkte der Tagung:

- Genetische Grundlagen des Schmerzempfindens, der Bindegewebserkrankungen und der komplexen Infektionskrankheiten
- Neue therapeutische Ansätze bei genetisch bedingten Krankheiten
- Die Rolle von miRNAs und epigenetischer Modifikation
- Proteomics
- Strukturen humangenetischer Krankenversorgung in Europa

Weitere Information finden Sie unter www.gfhev.de

25.-28. Mai 2007, Tutzing

Das Zukunftsforum der Fachgruppe Biotechnologie der DECHEMA organisiert das Programm des 47. Tutzing Symposiums mit dem Titel "*Modelling and engineering of complex systems – from molecular assemblies to biological networks*". Informationen unter www.biotech.dechema.de/Zukunft.html

25.-27.4.2008, Berlin

Jahrestagung der AGRBM

www.agrbm.de/termine/termine.php

25. – 29. Mai 2008, Neuherberg/München

4th International Conference on Trace Element Speciation in Biomedical, Nutritional and Environmental Sciences. Mehr Informationen finden Sie unter: www.gsf.de/spec/neu/index.php

19.-22. Juni 2008, Jena

17. Jahrestagung der DGGTB

Das Thema lautet dieses Jahr "Disziplinengese in der Biologie".

www.geschichte-der-biologie.de/aktuelles_2.php

07. – 11. Juli 2008, Berlin

4th Berlin Summer School der DZG - Non-invasive Monitoring of Hormones

Informationen unter: www.dzg-ev.de

12.-17. Juli 2008, Berlin

XX. International Congress of Genetics 2008



XX INTERNATIONAL CONGRESS OF GENETICS 2008

BERLIN, GERMANY, JULY 12 – 17, 2008

Program: https://www2.kit.de/downloads/ICG_Symposia.pdf.

further informations: www.geneticsberlin2008.com

27.-31.07.2008

Summer School on Endocrinology

Bregenz, Austria, Contact: elke.abdel-karim@charite.de

3.-6. September 2008, Wien, Austria

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Immunologie

Die Jahrestagung 2008 wird gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie stattfinden. Informationen unter: www.immunologie.de/

9.-22. September 2008, Jena

Jahrestagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft

Prof. Dr. Martin S. Fischer, Dr. Jürgen Bolz, PD Dr. Michael Nickel

www.dzg2008.de/

22.09 - 26.09.2008, Konstanz

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Limnologie

www.dgl-ev.de

22.-25. September 2008, Kiel



"Pflanzenproduktion im Wandel - Wandel im Pflanzenschutz?" 56.
Deutsche Pflanzenschutztagung der DPG, BBA und des
Pflanzenschutzdienstes der Länder:
www.pflanzenschutztagung.de

25.09.08 - 27.09.08, Günzburg, Workshop

7. GfE School der Gesellschaft für Entwicklungsbiologie auf der Reisenburg bei Günzburg.
<http://home.arcor.de/chatterji/projekte/gfe/aktuell.htm>

28.09.-1.10.2008

Jahrestagung 2008 der DGfB in Berlin, Germany
Organizers: Prof. Holger Dau, Fachbereich Physik, Freie Universität Berlin, Berlin
www.dgfb.org/german/german_neu_termine.html

14.-17. September, Dresden

45. Jahrestagung der Gesellschaft für Versuchstierkunde und 10. Fortbildungsveranstaltung der IGTP
45th Annual Meeting of the Society of Laboratory Animal Science and 10th Advanced Training Course of the
IGTP www.gv-solas2008.de/intro.asp

1.-6. Oktober 2008, Bremen

141. Jahresversammlung der DO-G
Schwerpunktt Themen im Tagungsprogramm werden „Gänseökologie“ und „Kognition“ sein. Passend zum erst-
genannten Schwerpunktt Thema wird sich auch die gleichnamige DO-G Projektgruppe schwerpunktmäßig prä-
sentieren. Für weitere Details siehe www.do-g.de.

29.-31. Oktober 2008, Weimar

12th Joint Meeting of the Signal Transduction Society (STS)
Signal Transduction: Receptors, Mediators and Genes, Leonardo Hotel Weimar
www.sigtrans.de/events/rmg2008/index.html

Der nächste VBIO-Rundbrief wird Anfang April erscheinen.
Bitte senden Sie Informationen, Ankündigungen etc. bis

31. März 2008 (Redaktionsschluss)

an die VBIO-Geschäftsstelle Berlin. Wir freuen uns insbesondere
auch über Kritik und Anmerkungen zur Verbesserung dieses Newsletters. Vielen Dank!